

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 18/0558</b>
<b>422 - Fachbereich Kindertagesstätten</b>			<b>Datum: 22.11.2018</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Gattermann, Sabine</b>	<b>Tel.:-116</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>22.11.2018</b>	<b>Entscheidung</b>

## Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung wird gebeten, für die Durchführung der praxisintegrierten Ausbildung zum/zur Erzieher/in 200.000 € in den Ersten Nachtrag zum Doppelhaushalt 2018/19 aufzunehmen.

### Sachverhalt

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 13.07.2017 beschlossen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Berufsbildungszentrum Norderstedt ein Konzept zur Einführung einer dualen Ausbildung für Erzieher/innen als Pilotprojekt zu entwickeln. Ergänzend bittet der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung einen Antrag für die dafür notwendigen Mittel für den Grundhaushalt 2018/19 zur Sitzung am 14.09.2017 vorzulegen.“

Für Beratung wurden im Grundhaushalt 10.000 € eingestellt, da zum damaligen Zeitpunkt noch nicht klar war, welche finanziellen Mittel konkret nötig sein werden.

Die Verwaltung ist seit Monaten mit allen Beteiligten insbesondere dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur SH im Gespräch, um einen entsprechenden Ausbildungsgang in Norderstedt möglich zu machen. Hauptsächlicher Hinderungsgrund war der Grundsatz des Ministeriums, dass es pro Kreis nur eine Erziehereschule gibt. Diese liegt im Kreis Segeberg in Bad Segeberg.

In einem Gespräch am 13.11.2018 beim Städteverband SH an dem neben Vertreter/innen verschiedener Kommunen auch ein Vertreter des Ministeriums teilnahm, wurde deutlich, dass das Ministerium nunmehr Initiativen begrüßt, die entsprechende Ausbildungsgänge vor Ort durchführen wollen und den Schulen dafür auch entsprechendes Personal zur Verfügung stellt. Allerdings bleibt der Grundsatz pro Kreis nur eine Erziehereschule bestehen. Daher ist jetzt endgültig klar, dass in Norderstedt der Ausbildungsgang nicht – wie ursprünglich beabsichtigt – in einer Kooperation mit dem BBZ Norderstedt stattfinden kann.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

In einem Gespräch am 21.11.2018 mit dem Leiter des BBZ Bad Segeberg und der Leiterin des BBZ Norderstedt ist nun geklärt worden, dass das BBZ Bad Segeberg einen Ausbildungsgang in Norderstedt in Räumen des BBZ Norderstedt durchführen will und das Land entsprechendes Personal zur Verfügung stellt. Es wurde eine enge Kooperation zwischen allen Beteiligten vereinbart.

Ziel ist, einen ersten Durchlauf schon zum Schuljahr 2019/20 zu beginnen. Ob dies gelingen kann, werden die nächsten Monate zeigen. Klar ist jedoch, dass finanzielle Mittel für fünf Monate in 2019 zur Verfügung stehen müssen, wenn das Projekt im August 2019 beginnen soll. 200.000 € ist derzeit ein Schätzwert für die Vergütung der 15 Auszubildenden, Zuschläge für Erzieher/innen, die die Anleitung in den Kitas übernehmen und Beratungskosten.